

Wurfzettel Nr. 54

des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg

vom 20. Juli 1945

(Veröffentlichung durch die Militärregierung genehmigt)

1. **Jeder Zuzug nach Würzburg ist verboten.** Er kann nur **Berufstätigen**, die am Wiederaufbau der Stadt mithelfen, gestattet werden. Die Folgen der Übertretung des Verbotes haben die Betreffenden selbst zu tragen (keine Lebensmittelkarten, keine Bezugscheinzuweisung, keine Wohnungszuteilung).
2. Alle vor dem 1. Juli 1945 genehmigten Lebensmittelzulagen für Kranke müssen gemäß Verfügung des Amtes Ernährung und Landwirtschaft Bayern mengenmäßig und zeitlich auf die im Wurfzettel Nr. 42 angegebenen Grenzen zurückgesetzt werden.
3. Bei der Getreideernte ist das Mutterkorn unbedingt zu sammeln und zu trocknen. Mutterkorn ist ein wichtiges Arzneimittel. Der Ankauf wird durch Wurfzettel bekanntgegeben.
4. Neben den normalen Lebensmittelkarten erhalten Lebensmittelzulagen:
 1. K.-Z.-Häftlinge, die nach dem 1. Januar 1945 aus dem Konzentrationslager entlassen wurden,
 2. Jüdische Mitbürger, soweit sie die gekürzten Lebensmittelrationen erhalten haben,
 3. Ausländer, die außerhalb der Lager leben.Die Lebensmittelzulagen werden vom Montag, den 23. Juli 1945 ab im neuen Amtsgebäude, Zellerstraße 40, Zimmer 106 ausgegeben.
5. Am Donnerstag, den 26. Juli 1945, nachmittags 5 Uhr, findet in der Mozartschule, Zimmer Nr. 27 Versammlung der Bäcker- und Konditoreninnung Würzburg-Ochsenfurt statt.
6. Am Mittwoch, den 25. Juli 45 ist das Wohnungsamt für den Parteiverkehr geschlossen.
7. Am Donnerstag, den 26. 7. 45 bleibt die Sparkasse geschlossen. Ab Freitag, den 27. 7. 45 befinden sich die Geschäftsräume der Sparkasse in der Mozartschule, Erdgeschoß.
8. Der Chef der Stadt- und Landkreis-Militär-Regierung Würzburg, Herr Oberstleutnant Jones, erläßt folgende Anordnung:

Es ist zu meiner Kenntnis gekommen, daß Personen beiderlei Geschlechts ohne Zuzugsgenehmigung und ohne Quartierschein des Wohnungsamtes vom Wohnungsinhaber aufgenommen werden. Ich mache die Hausbesitzer und Wohnungsinhaber darauf aufmerksam, daß die Aufnahme solcher Personen verboten ist. In den nächsten Tagen werde ich durch M.P.-Streifen diesbezügliche Kontrollen in allen Stadtteilen durchführen lassen.
9. Sämtliche Vertrauensleute der zur Wirtschaftskammer zählenden Würzburger Betriebe, sowie sämtliche Innungsmeister (ausgenommen Baugewerbe) finden sich am Dienstag, den 24. Juli 1945 um 16 Uhr im Militär-Regierungsgebäude, Ludwigkai 4, Zimmer Nr. 6 zu einer Besprechung ein.
10. Das Bürgermeisteramt Würzburg-Frauenland befindet sich ab Montag, den 23. Juli 1945 — bis auf weiteres — in der Lehrerbildungsanstalt, Wittelsbacherplatz, II. Stock, Eingang: Nordseite am Zwerggraben.

G. Pinkenburg

Oberbürgermeister